

Tut Streiten manchmal gut?

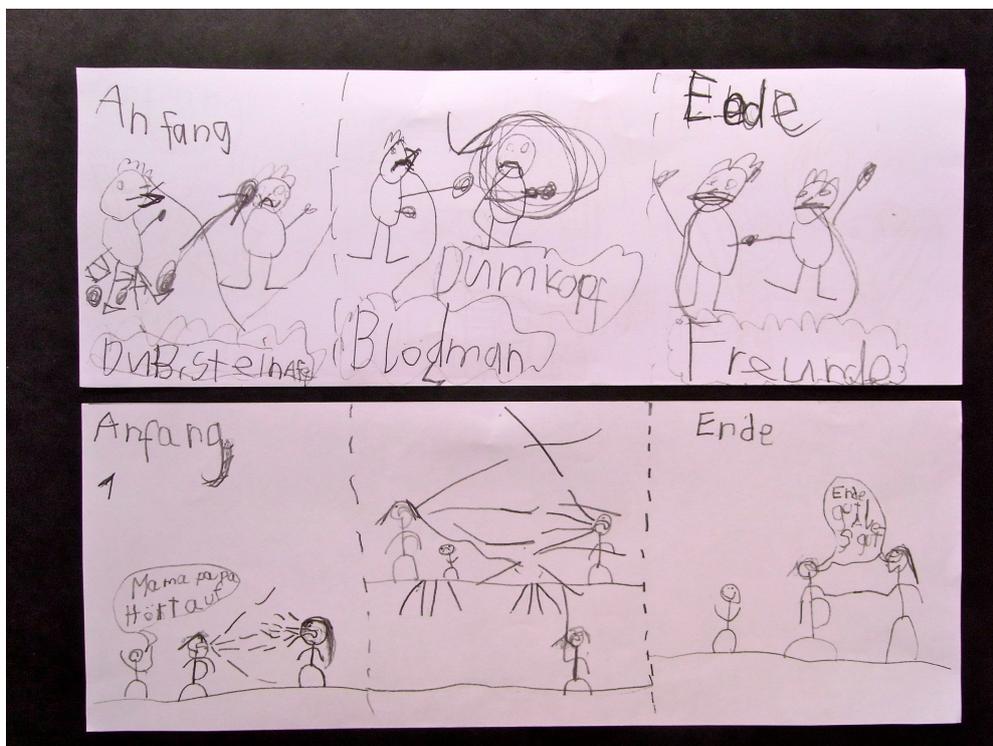
Mit dieser Frage eröffne ich eine Unterrichtseinheit zu Fragen rund um Streit. Ein paar Kinder schmunzeln, andere schütteln den Kopf, ja schon, manchmal ...

Losgelöst von einer akuten Streitsituation beschäftigen wir uns mit verschiedenen Fragen rund um das Thema Streit. Die einzelnen Fragen sind zusammengefaltet und liegen in einem Schälchen. Ein Kind fischt eine Frage raus, öffnet den Papierstreifen, liest ihn vor oder gibt ihn jemandem zum Lesen. Eine Gesprächsrunde mit Fragen zu Streit ist anregend und sehr lebendig!

Später teilen die Kinder mit Strichen ein Blatt in drei Teile, schreiben ins erste Feld: Anfang und ins letzte: Ende. In die drei Felder zeichnen sie einen Streit, der ihnen in Erinnerung geblieben ist. Im ersten Feld zeichnen sie, wie der Streit begonnen hat. Im mittleren Feld wird sichtbar, wie es aussieht, wenn der Streit in vollem Gange ist. Und im letzten Feld zeichnen die Kinder, wie ist der Streit ausgegangen ist.

Wer bereits schreiben kann, kann mit Sprechblasen comicsartig die Zeichnungen ergänzen.

Wir schauen alle Zeichnungen an, sprechen, fragen nach. Es wird gelacht und ab und zu verständnisvoll genickt!



In einem heftigen Streit zwischen zwei Jungs, habe ich das Modell mit dem Streit in drei Teilen eingesetzt, um die Situation zu klären.

Ich nehme einen grossen Post-it-Zettel und beginne einen Monolog: **Jeder Streit hat drei Teile. Einen Anfang, eine Mitte und einen Schluss. Für einen Streit braucht es mindestens 2 Personen.**

Ich zeichne drei Felder, nummeriere sie und spreche weiter.

Ich wurde von andern Kindern gerufen und habe euch mitten in einer Prügelei angetroffen. Ich zeichne ein Durcheinander in das zweite Feld. **Wie es dazu gekommen ist kann ich nicht wissen. Jetzt befinden wir uns im dritten Teil.**

Ich zeichne 2 kleine Kreise, die die beiden Jungs symbolisieren.

Ich möchte gerne wissen, was da im ersten Teil geschehen ist. Ich war nicht dabei. Ich weiss nicht, wie es zu eurem Streit gekommen ist. Da könnt nur ihr mir weiterhelfen.

Schweigen. Hartnäckiges Schweigen. Aber die Situation ist so, dass ich die beiden nach Hause schicken kann mit dem Wissen darum, dass wir am nächsten Morgen das Gespräch wieder aufnehmen werden.

Am nächsten Morgen setzen wir uns nochmals hin. Der eine Junge nimmt sofort ein Blatt und zeichnet 3 Felder, nummeriert sie, beginnt zu erklären und zeichnet. Der dritte Teil, das Ende ihres Streites wird sichtbar. Der andere Junge ergänzt und das Ganze nimmt Form an.

So erfahre ich, wie es zum Streit gekommen ist und sie erzählen, dass sie am Vortag unten an der Treppe, Frieden geschlossen hätten. Im dritten Feld zeichnet er zwei Kinder, die sich an den Händen berühren, eine Treppe und eine Türe. Die beiden Kinder lachen.